

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XIII
TABELLENVERZEICHNIS.....	XVII
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	XXI
1 EINLEITUNG.....	1
2 FÜR UND WIDER EINER STEUERHARMONISIERUNG	5
2.1 Zu den Begriffen Steuerharmonisierung und Steuerwettbewerb.....	5
2.2 Steuerwettbewerb in der wissenschaftlichen Diskussion – ein Überblick	11
2.2.1 Nachteile des Steuerwettbewerbs	12
2.2.2 Vorteile des Steuerwettbewerbs	14
2.3 Folgerungen im Hinblick auf die europäische Steuerpolitik	17
3 UNTERNEHMENSSTEUERBELASTUNG IM VERGLEICH – RELEVANTE UNTERSCHIEDE?	21
3.1 Zur Existenz des Steuerwettbewerbs	21
3.1.1 Grundsätzliches	21
3.1.2 Quellenprinzip bzw. Nebeneinander von Wohnsitz- und Quellenprinzip als Voraussetzung für Steuerwettbewerb	21
3.2 Die Methoden zur Berechnung und zum internationalen Vergleich von Steuerbelastungen.....	28
3.3 Ergebnisse und Folgerungen aus den Steuerbelastungsvergleichen.....	35
3.4 Fiskalische Entwicklung und Bedeutung der Körperschaftsteuer in der EU	42
4 ZUR AKTUELLEN DISKUSSION UM DIE HARMONISIERUNG DER UNTERNEHMENSBESTEuerung INNERHALB DER EU	53
4.1 Systematisierung und Entwicklung der Körperschaftsteuersysteme der Mitgliedstaaten im Zeitablauf.....	53
4.2 Rechtliche Grundlagen der Harmonisierung der direkten Steuern in der EU – ein kurzer Überblick	61

4.3 Kriterien und Anforderungen im Rahmen einer Reform der Unternehmensbesteuerung in der EU	65
4.3.1 Grundsätzliches	65
4.3.2 Die Körperschaftsteuer als eigenständige Unternehmenssteuer?	66
4.3.3 Kriterien für eine Bewertung von Vorschlägen zur Harmonisierung der Unternehmensbesteuerung	70
4.4 Bisherige Harmonisierungsbemühungen im Bereich der Unternehmensbesteuerung der EU	78
4.4.1 Grundsätzliches	78
4.4.2 Die Harmonisierungsbemühungen bis 1990 – Versuch der Vollharmonisierung	80
4.4.3 Die Harmonisierungsbemühungen von 1990 bis 1996 - Harmonisierung spezieller Teilbereiche, ein neues Konzept	89
4.4.4 Harmonisierungsbestrebungen von 1996-2001 – Verknüpfung der europäischen Steuerpolitik mit nationalen Problemen der Mitgliedstaaten	99
5 VORSCHLAG DER KOMMISSION ZUR ZUKÜNFTIGEN UNTERNEHMENSBESTEUERUNG IM BINNENMARKT.....	107
5.1 Grundlage der Studie: Auftraggeber und Durchführung.....	107
5.2 Hintergrund und Unterschied zum Ruding-Report	108
5.3 Die steuerlichen Prioritäten der Europäischen Kommission für die nächsten Jahre.....	111
5.4 Aufbau und Inhalt der Studie.....	116
5.4.1 Hintergrund und Motivation für die Studie	117
5.4.2 Untersuchung der bestehenden Unternehmensbesteuerung und Berechnung der effektiven Steuerlast in der EU	118
5.4.3 Beschreibung und Analyse der bestehenden steuerlichen Hindernisse für Unternehmen bei grenzüberschreitender wirtschaftlicher Tätigkeit in der EU	124
5.4.4 Gezielte Maßnahmen zur Beseitigung der steuerlichen Hindernisse und Ansätze für umfassende Lösungen.....	131
5.4.4.1 <i>Beseitigung der steuerlichen Hindernisse durch gezielte Maßnahmen....</i>	<i>132</i>
5.4.4.2 <i>Umfassende Lösungsansätze zur Beseitigung der steuerlichen Hindernisse.....</i>	<i>137</i>
5.5 Zu den umfassenden Lösungen im Einzelnen	150

5.5.1	Hinführung	150
5.5.2	Besteuerung im Sitzland („Home State Taxation“).....	152
5.5.2.1	Wesentliche Merkmale	152
5.5.2.2	Ausgewählte Gestaltungsaspekte	156
5.5.2.3	Vor- und Nachteile einer Besteuerung im Sitzland	160
5.5.2.4	Ökonomische Beurteilung der Sitzlandbesteuerung.....	174
5.5.3	Besteuerung nach einer konsolidierten (einheitlichen) Bemessungsgrundlage (Common [Consolidated] Tax Base).....	188
5.5.3.1	Wesentliche Merkmale	188
5.5.3.2	Ausgewählte Gestaltungsaspekte	190
5.5.3.3	Vor- und Nachteile einer konsolidierten Bemessungsgrundlage	190
5.5.3.4	Ökonomische Beurteilung einer konsolidierten (einheitlichen) Bemessungsgrundlage	193
5.5.4	Europäische Körperschaftsteuer („European Union Company Income Tax [EUCIT]“).....	199
5.5.4.1	Gestaltungsmerkmale	199
5.5.4.2	Ökonomische Beurteilung einer europäischen Körperschaftsteuer	201
5.5.5	Obligatorische einheitliche Bemessungsgrundlage („Harmonised Tax Base“ [HTB]).....	205
5.5.5.1	Gestaltungsmerkmale	205
5.5.5.2	Ökonomische Beurteilung	206
5.6	Vergleichende Zusammenfassung.....	208
5.7	Fiskalische und alloкатive Auswirkungen bei der Aufteilung der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage	212
5.7.1	Gerechte Verteilung des Körperschaftsteueraufkommens	212
5.7.2	Formelzerlegung: Möglichkeiten zur Sicherung des Steueraufkommens der Mitgliedstaaten	217
5.7.2.1	Die Zerlegungsformel.....	217
5.7.2.2	Existierende Beispiele – Kanada und die Vereinigten Staaten	229
5.7.2.3	Ökonomische Wirkungen eines Systems der Formelzerlegung.....	237
5.7.3	Formelzerlegung – Anwendung auf die EU? Abschließende Beurteilung im Hinblick auf die Vorschläge des Bolkestein-Berichts.....	246
5.7.3.1	Grundsätzliches	246
5.7.3.2	Reichweite der Regelung – Welteinkommen?.....	247
5.7.3.3	Zerlegungsformel und Steuerwettbewerb.....	250

5.7.3.4 Effizienz	253
5.7.3.5 Der Mehrwert als Alternative zur Faktorenformel?	257
5.7.3.6 Makroökonomische Faktoren, ein Ausweg?.....	261
5.7.3.7 Folgen für den Anteilseigner.....	264
5.7.3.8 Schlussfolgerungen.....	265
6 DIE JÜNGSTE ENTWICKLUNG SEIT 2001 – FORTSCHRITTE BEI DER HARMONISIERUNG	271
6.1 Die neue Strategie der Europäischen Kommission	271
6.2 Konsolidierte Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage.....	277
6.3 Etablierung eines Systems der Sitzlandbesteuerung für Kleinere und Mittlere Unternehmen (KMU)	284
6.3.1 Hintergrund.....	284
6.3.2 Der endgültige Vorschlag – Sitzlandbesteuerung als befristetes Pilotprojekt.....	288
6.3.3 Beurteilung.....	292
7 SCHLUSSBEMERKUNGEN.....	297
ANHANG	305
An. 1 Fiskalische Bedeutung und Entwicklung der Körperschaftsteuer.....	305
An. 2 Berechnung der steuerlichen Belastung von Inlandsinvestitionen anhand von Kapitalkosten (effektivem Grenzsteuersatz) und effektivem Durchschnittssteuersatz	317
An. 3 Berechnung der Durchschnittswerte für Kapitalkosten (effektiver Grenzsteuersatz) und effektiven Durchschnittssteuersatz bei grenzüberschreitenden Investitionen	319
An. 4 Kapitalexport- und Kapitalimportneutralität anhand der effektiven Steuerbelastung.....	332
An. 5 Kapitalkosten und EATR bei Simulation der Sitzlandbesteuerung – Einzelergebnisse	334
An. 6 Überblick über das Arbeitsprogramm der Arbeitsgruppe Gemeinsame Konsolidierte Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage (GKKB).....	335
An. 7 Effizienz von Sitzlandbesteuerung und Gemeinsamer Konsolidierter Bemessungsgrundlage (GKKB)	337
LITERATURVERZEICHNIS.....	341

EG-RICHTLINIEN UND EG-VERORDNUNG SOWIE WEITERE RECHTSAKTE	377
RICHTLINIENVORSCHLÄGE UND WEITERE VORSCHLÄGE FÜR DOKUMENTE.....	379
URTEILE DES EUROPÄISCHEN GERICHTSHOFES.....	383